



Presseinformation

zur 30. Sitzung des Kreisausschusses
am 30.09.2019

TOP 11

Nachhaltige Entwicklung im Landkreis Fürth

Sachverhalt:

Ausgangssituation:

Weltweit nimmt die Bedeutung ökologischer und sozialer Faktoren zu. Bereits 2015 haben bei der 21. UN-Klimakonferenz in Paris 195 Staaten vereinbart die durch Treibhausgase verursachte Erderwärmung auf 1,5 bis 2 Grad im Vergleich zu vorindustriellen Zeit zu begrenzen. Im gleichen Jahr wurde unter dem Titel „Transformation unserer Welt“ von den vereinten Nationen die Agenda 2030 beschlossen. Kernstück sind die 17 global gültigen Nachhaltigkeitsziele. Bei der Erreichung der Klima- und anderen Nachhaltigkeitsziele kommt der kommunalen Ebene eine besondere Rolle zu. Einerseits durch die Vorbildwirkung öffentlichen Handelns und andererseits durch die Wirtschaftskraft bezüglich Sach- und Dienstleistungen sowie Investitionen.

Der Landkreis Fürth hat bereits zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um dieser besonderen Rolle gerecht zu werden. Insbesondere mit diesen Themen befasst sind die Koordinationsstelle für Kommunale Entwicklungspolitik und das Klimaschutzmanagement. Auch in den verschiedenen Fachbereichen wird die Thematik berücksichtigt, wie beispielsweise im IT-Konzept von 2016, der kontinuierlichen Umstellung des Fuhrparks auf klimafreundliche Fahrzeuge oder der energetischen Sanierung der Landkreisschulen. Zuletzt wurde ein Leitfaden Nachhaltige Beschaffung als Empfehlung für Landkreis- und kommunale Verwaltungen entwickelt. Die Testphase startet im September.

Des Weiteren engagiert sich der Landkreis auch auf regionaler Ebene. Im Rahmen der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) ist der Landkreis in diversen Foren vertreten. Im Rahmen des Forums Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklung wurde ein Klimapakt für die EMN entwickelt. Der Klimapakt wurde 2017 von der Ratsversammlung beschlossen und wird von der Verwaltung vollumfänglich mitgetragen. Als Ergänzung für das Klimaschutzkonzept dient er als Arbeitsgrundlage für den Landkreis. Außerdem hat sich das Klimaschutzmanagement im Rahmen des Forums und dem Arbeitsformat Accelerator der N-Ergie an der Entwicklung von Maßnahmen beteiligt.

Im Initiativkreis Faire Metropolregion wurde ein „Pakt zur nachhaltigen Beschaffung in den Kommunen der EMN“ entwickelt. Dieser wurde am 19.07.2019 durch den Rat bestätigt und wird am 01.10.2019 offiziell unterzeichnet werden.

Da soziale und ökologische Aspekte neben rein ökonomischen Aspekten voraussichtlich auch zukünftig an Bedeutung gewinnen werden, soll eine weitere Umstellung in der Verwaltung stattfinden. Gleichzeitig müssen die haushaltsrechtlichen Grundsätze gewahrt werden.

Angestrebte Zielsetzung:

Angesichts der jüngsten Entwicklungen und Erkenntnisse möchte der Landkreis Fürth im Rahmen des kommunalen Einflussbereiches möglichst viel zur Erreichung der Klima- und Nachhaltigkeitsziele beitragen. Dabei strebt er eine nachhaltige Entwicklung an. Nachhaltige Entwicklung bedeutet, dass die Lebensqualität für die gegenwärtigen und zukünftigen Generationen erhalten bleibt. Dabei soll ein Gleichgewicht zwischen ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten bestehen. Der Fokus soll dabei auf der Implementierung der 17 UN-Nachhaltigkeitszielen in der Landkreisverwaltung liegen.

Wichtige Zwischenziele dabei sind die Analyse der Handlungsoptionen in den einzelnen Fachbereichen, sowie die Erstellung von Handlungsleitfäden, insbesondere für Schwerpunktthemen wie Beschaffung, Kommunikations- und Informationstechnik, Fuhrparkmanagement und Gebäudewirtschaft. Erprobte Konzepte sollen außerdem den Landkreiskommunen zugänglich gemacht werden.

Ziel des Landkreises ist es zu einer klimaneutralen Verwaltung zu kommen und alle 17 Nachhaltigkeitsziele zu implementieren ohne dabei in Konflikt mit den Grundsätzen öffentlichen Handelns zu gelangen.

Darstellung / Bewertung der Maßnahmen und Alternativen:

Neben der Erstellung eines Gesamtkonzeptes, sowie Handlungsleitfäden für Schwerpunktthemen, ist es wichtig Wissensmanagement speziell zum Thema Nachhaltigkeit einzuführen. Durch das Bündeln der Erkenntnisse unterschiedlicher Fachbereiche sollen Synergieeffekte entstehen. Ein gutes Wissensmanagement hilft außerdem dabei, erprobte Verfahren an die Landkreiskommunen zu vermitteln. Eine weitere Maßnahme soll die Sensibilisierung aller MitarbeiterInnen für die 17 Nachhaltigkeitsziele sein. Obwohl für die Thematik Nachhaltige Entwicklung bereits Kompetenzen im Klimaschutzmanagement und der Koordinationsstelle für Kommunale Entwicklungspolitik vorhanden sind, sind die personellen Kapazitäten derzeit nicht ausreichend, da beide Stellen über die jeweiligen Förderprogramme bereits einen relativ engen Arbeitsplan vorgegeben haben. Daher schlägt die Verwaltung vor die Erstellung eines Konzeptes mit Handlungsleitfäden für Schwerpunktthemen extern zu beauftragen.

Alternativ kann der Landkreis weiterhin in den einzelnen Fachabteilungen an den eigenen Konzepten weiterarbeiten, um Kosten für die Vergabe eines Konzeptes einzusparen. Auf diese Weise müssen sich jedoch in vielen unterschiedlichen Fachbereichen MitarbeiterInnen selbst in die Thematik einarbeiten, was wiederum personelle Kapazitäten bindet. Außerdem können so Synergieeffekte schwieriger entstehen – auch das Wissensmanagement zur Thematik Nachhaltige Entwicklung würde wahrscheinlich weniger effektiv gestaltet werden und die Sensibilisierung der MitarbeiterInnen würde nur in einem kleineren, fachbezogenen Teil der Nachhaltigkeit stattfinden können.

Es wird daher vorgeschlagen, dass die Verwaltung ein Konzept zur Nachhaltigen Entwicklung im Landkreis Fürth vergibt, in dem die Handlungsmöglichkeiten der einzelnen Fachbereiche geprüft und Handlungsleitfäden (insbesondere für Schwerpunktthemen) erarbeitet werden.

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat die Angelegenheit in seiner Sitzung am 16.09.2019 vorberaten und empfiehlt dem Kreisausschuss einstimmig folgende Beschlussfassung.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Fürth erklärt die Nachhaltige Entwicklung als zentrale Zukunftsaufgabe des Landkreises Fürth, an deren Bewältigung alle Fachbereiche der Verwaltung gleichermaßen mitwirken sollen.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Nachhaltigen Entwicklung im Landkreis Fürth in Auftrag zu geben, die notwendigen Finanzmittel anzumelden und Fördermöglichkeiten zu prüfen.